

Karl W. Hiersemann in Leipzig

Mancher Interessent dürfte bei einiger Verwendung gerade jetzt zu finden sein für die den islamischen Orient betreffenden nachstehenden Werke meines Verlages:

Grothe, Hugo, *Meine Vorderasienexpedition 1906 und 1907.* Band I/II.

Mit Beiträgen von Broili-München, Strzygowski-Wien, Curtius-Erlangen usw. Gross-Oktav. Zusammen XXX, 612 Seiten Text und 36 Tafeln sowie mehrere Kartenskizzen und Pläne. 1911—1912.

In 2 Leinwandbänden

M. 60.— ord., M. 42.— bar.

Grothe, Hugo, *Geographische Charakterbilder aus der asiatischen Türkei und dem mesopotamisch-iranischen Randgebirge.*

Quart, Querformat. 176 Abbildungen auf 100 Lichtdrucktafeln, 3 farbige Karten u. 18 Seiten Text. 1909.

In Leinwandmappe

M. 25.— ord., M. 16.70 bar.

Die sich ergänzenden beiden Werke behandeln unter Erschliessung wertvollen neuen Materials besonders die Antitauruslandschaft, einen der Zugangswege nach Mesopotamien und Syrien, die politisch augenblicklich von grosser Wichtigkeit sind.

Sammlung Henri Moser-Charlottenfels, *Orientalische Waffen und Rüstungen.*

Folio (42×52 cm). 45 Lichtdrucktafeln, davon 10 mehrfarbig, 18 Seiten beschreibender Text (deutsch, französisch oder englisch). 1912.

In Leinwandmappe (einem orientalischen Einband nachgebildet)

M. 300.— ord., M. 210.— bar.

Reich ausgestattete Publikation über die bedeutendste Privatsammlung orientalischer Waffen, welche diese wunderbaren Erzeugnisse muhammedanischen Kunstfleisses in vorzüglichem Lichtdruck, z. T. farbig, reproduziert.

Schulz, Ph. Walter, *Die persisch-islamische Miniaturmalerei.*

Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Irans. Mit Geleitwort von Prof. R. Graul.

Quart. Textband: XVI, 246 Seiten mit 35 Abbildungen und 17 Tafeln. Tafelband: XVI Seiten und 200 Tafeln (davon 5 farbig). 1915.

In 2 Leinenbänden

M. 240.— ord., M. 168.— bar.

Die erste Geschichte der persischen Miniaturmalerei in deutscher Sprache unter Darbietung eines reichen Abbildungsmaterials. Wissenschaftlich von grundlegender Bedeutung.

Schulz, Ph. Walter, *Zustände im heutigen Persien, wie sie das Reisebuch Ibrahim Begs enthüllt.*

Aus dem Persischen übersetzt und bearbeitet.

XIX, 332 Seiten Text. Mit einer farbigen Karte und 84 Abbildungen. 1903.

Broschiert

M. 23.— ord., M. 15.30 bar.

In Leinwandband

M. 25.— ord., M. 16.65 bar.

Zur Erkenntnis der inneren Verhältnisse Persiens von grösster Bedeutung.

Ich kann nur fest resp. bar liefern. Prospekte unberechnet.

LEIPZIG, 21. Februar 1916

Karl W. Hiersemann